

Presseinformation 06/2006

Wachstumsmotor KEP-Branche

BIEK veröffentlicht Marktzahlen 2005 und Prognose

Berlin, 22.06.2006 – Die Kurier-, Express- und Paket- (KEP-) Branche in Deutschland verzeichnet einen anhaltenden Wachstumstrend. Im Jahr 2005 stieg die Zahl der direkt Beschäftigten in der Branche um 4.000 auf insgesamt 169.000 Erwerbstätige. Der Gesamtumsatz im KEP-Markt wuchs um 7,2 Prozent auf 11,9 Mrd. Euro. Auch die Sendungsvolumina legten um 5,3 Prozent auf 1,95 Mrd. zu. Dies geht aus der KEP-Marktstudie 2006 hervor, die der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e. V. (BIEK) heute in Berlin vorgestellt hat.

Der BIEK legt mit seiner jährlichen Bewertung Marktzahlen für das Jahr 2005 und eine aktualisierte Prognose für die Folgejahre vor. Dazu hat die KE-Consult Wirtschafts- und Verkehrsberatung Köln die im vergangenen Jahr vorgelegte Studie fortgeschrieben. Wie bereits in den Vorjahren kommt der KEP-Branche eine erhebliche Bedeutung als Produktivitäts- und Wachstumsmotor für die deutsche Wirtschaft zu. Hochwertige Transport- und Logistikleistungen ermöglichen den einheimischen Unternehmen eine produktive und arbeitsteilige Produktion, die mit Absatz- und Kostenvorteilen für die Firmen verbunden ist.

„Erneut wurden die in den Vorjahren prognostizierten Sendungs- und Umsatzzahlen weit übertroffen. Das Wertschöpfungswachstum unserer Unternehmen ist mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 5,3 Prozent Spitzenreiter gegenüber anderen Branchen“, so Dr. Ralf Wojtek, Vorsitzender des BIEK. „Als wichtiger Wachstumsmotor am Logistikstandort Deutschland erwartet die KEP-Branche für die Zukunft eine Fortsetzung der positiven Entwicklung“.

Dieser positive Trend könnte jedoch durch veränderte rechtliche Rahmenbedingungen behindert oder umgekehrt werden. Zu den wesentlichen gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen gehören unter anderem Nachtflugmöglichkeiten an deutschen Flughäfen, ein ungehinderter Zugang zu den Innenstädten, eine wachstumsorientierte Steuerpolitik sowie faire Wettbewerbsbedingungen.

Sollte die Leistungsfähigkeit der KEP-Dienste durch Beschränkungen des Nachtfluges oder Behinderungen im Straßenverkehr eingeschränkt werden, droht ein Abbau von insgesamt 480.000 Arbeitsplätzen bei KEP-Unternehmen, Vorleistern und KEP-nutzenden Unternehmen.

Um die Potenziale der zukunftssträchtigen Wachstumsbranche KEP ausschöpfen zu können, ist vor allem eine nachhaltige Verkehrspolitik und eine schnelle Erarbeitung des von Bundesverkehrsminister Tiefensee angekündigten Masterplans Güterverkehr und Logistik unverzichtbar.

Die 15-seitige Studie „Beschäftigungs- und Einkommenseffekte der KEP-Branche“ kann im Internet unter www.biek.de abgerufen oder unter der unten genannten Anschrift bestellt werden. Darüber hinaus stehen Grafiken in druckfähigem Format zur Verfügung.

Über den BIEK:

Im BIEK sind führende Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen über 13.600 Paketshops mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zur Zeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 169.000 Personen.

Weitere Informationen unter www.biek.de

Kontakt:

BIEK Büro Berlin
Hans-Peter Teufers
Charlottenstraße 42
10117 Berlin
Tel. 030 / 20 61 78-6
Fax 030 / 20 61 78-88
info@biek.de

BIEK Vorsitz
Dr. Ralf Wojtek
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg
Tel. 040 / 35 52 80-16
Fax 040 / 35 52 80-88